

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

Milliardärin Heidi Goëss-Horten gestorben

18-21 Minuten

1941–2022

Milliardärin Heidi Goëss-Horten gestorben

Das Museum für ihre Heidi Horten Collection wurde Anfang Juni in Wien eröffnet. Goëss-Horten trat sowohl im Eishockey wie auch gegenüber der ÖVP als Gönnerin auf



Heidi Goëss-Horten verstarb am Sonntagmorgen in ihrem Haus am Wörthersee.

Der [Eröffnung ihres Privatmuseums](#) vor dem Pfingstwochenende war Heidi Goëss-Horten bereits aus gesundheitlichen Gründen ferngeblieben. Am Sonntag starb die Milliardärin im Alter von 81 Jahren in Kärnten: im ehemaligen [Schloss Sekirn](#), vormals Schloss des Fürsten Windischgraetz, das ihr 1987 verstorbener Ehemann Helmut Horten einst am Ufer des Wörthersees erwarb und umbauen ließ.

Dort, genauer in einer Hotelbar in Velden, hatte die am 13. Februar 1941 in Wien geborene Heidi Jelinek 1960 den um 32 Jahre älteren Kaufhausmagnaten kennengelernt. Die Tochter eines Graveurs war damals 19 Jahre jung und verdiente ihren Lebensunterhalt als Stenotypistin. 1966 klingelten die Hochzeitsglocken. Als Morgengabe gab es den "blauen Wittelsbacher", den legendären naturblauen Diamanten (35,56 ct), der einst [Teil der österreichischen und, bis 1918, der bayerischen Kronjuwelen](#) war.

Das Ehepaar blieb kinderlos und pflegte einen für den damaligen Jetset üblichen Lebensstil, pendelte zwischen der wachsenden Anzahl an Refugien in Cap d'Antibes an der Côte d'Azur, in Kärnten oder auch auf den Bahamas. 1968 hatten sie ihren Wohnsitz in das Schweizer Tessin verlegt. Im Jahr darauf erfolgte der rückblickend

größte Coup des Geschäftsmanns, dessen Karriere als Nutznießer des NS-Regimes und NSDAP-Mitglied begann. Für 875 Millionen Mark verkaufte er die Aktien seiner Kaufhäuser und verstand es dabei, eine Gesetzeslücke zu nutzen. Den deutschen Behörden entgingen damals satte 450 Millionen Mark an Steuereinnahmen. Eine "Lex Horten" verhinderte Nachahmungstätter.

2,9 Milliarden Dollar Vermögen

Für die spätere Verwaltung seines Vermögens hatte Horten 1962 die [Helmut-Horten-Stiftung](#) gegründet, die seit 1971 in der Schweiz medizinische Forschung unterstützt. Die dafür eingesetzten Mittel "beschränken sich auf die Erträge des Anlagevermögens", "das Stiftungskapital darf nicht angegriffen werden", wie es auf deren Website lautet. Wie viel Heidi Horten nach dem Tod ihres ersten Ehemanns 1987 erbte, darüber gibt es unterschiedliche Angaben. Laut dem US-amerikanischen Wirtschaftsmagazin "Forbes" soll es etwa eine Milliarde Dollar gewesen sein. Die aktuelle Schätzung ihres Vermögens beläuft sich auf 2,9 Milliarden Dollar.



Die Milliardärin ist im ehemaligen Schloss Sekirn am Ufer des Würthersees, das Helmut Horten einst erwarb und umbauen ließ, verstorben.

Als Mäzenin wurde Heidi Goëss-Horten, wie sie seit ihrer Hochzeit mit Carl Anton "Kari" Goëss 2015 hieß, als Gönnerin des Tierheims Klagfurt bekannt und vom [Eishockey-Rekordmeister KAC](#)

geschätzt. Diesen Verein unterstützte sie seit 1994, 2010 wurde sie dessen Ehrenpräsidentin, 2021 Präsidentin. Die jährlichen Zuwendungen beliefen sich auf etwa drei Millionen Euro. Für die Sanierung und Modernisierung der KAC-Halle hatte sie im Oktober 2021 zugesagt, mit 4,345 Millionen Euro die Hälfte der Kosten zu übernehmen.



1960 lernte die in Wien geborene Heidi Jelinek den um 32 Jahre älteren Kaufhausmagnaten Helmut Horten kennen.

Fragwürdige Parteispenden

Für größeres Aufhebens in der Öffentlichkeit sorgte ihre [Parteispende an die ÖVP](#) in den Jahren 2018 und 2019: 931.000 Euro insgesamt, die in monatlichen Tranchen von 49.000 Euro überwiesen worden war. Ab 50.000 Euro hätte die ÖVP diese dem Rechnungshof melden müssen. Ein Spendenmodell, das der Milliardärin Ladungen in den Untersuchungsausschuss bescherte, denen sie als Risikopatientin während der Pandemie nicht nachkam. Wie am Freitag im Umfeld der [RH-Anzeige wegen Verstößen gegen das Parteiengesetz](#) durch die ÖVP bekannt wurde, haben die staatlichen Prüfer hier Interesse an zusätzlichen Details.

Mit dem Museum, das die Heidi Horten Collection künftig in Wechseiausstellungen präsentiert, hat sie sich ein Denkmal gesetzt. Im Vorfeld der Eröffnung ließ sie nach Jahren des Zögerns aufgrund anhaltender Medienkritik den "Vermögens- und Geschäftsaufbau von Helmut Horten" in der NS-Zeit von Historikern aufarbeiten.

In dieser Zeit wurzelte jenes Vermögen, das die Grundlage für den Start der Nachkriegskarriere des Selfmademan und die Mehrung des Erbes bot. Ein Themenkomplex, zu dem sich seine Witwe zeitlebens nicht öffentlich äußerte. Das [Gutachten](#), das Hortens Rolle als NS-Profiteur bestätigte, liegt seit Jänner vor. Die gleichen Autoren arbeiten derzeit an der Biografie Helmut Hortens, die Ende 2022 erscheinen soll.



Das Museum in Wien präsentiert die "Heidi Horten Collection" in Wechselausstellungen.

Die Zukunft ihres Privatmuseums, der Betrieb und die Finanzierung inklusive Neuankäufen, ist gesichert, wie DER STANDARD in Erfahrung brachte. "In memoriam der Stifterin" gewährt das Museum kommende Woche freien Eintritt. (Olga Kronsteiner, 12.6.2022)

Artikel-Tools

:

Wir empfehlen folgende Artikel zum Weiterlesen:

Forum: 1.001 Postings

Ihre Meinung zählt.

Kondolenzbuch

Wir wollen Ihnen mit diesem Kondolenzbuch ein Forum zum Austausch von Erinnerungen bieten.

Ausgewählte Stimmen aus dem Forum:

81 jahre ist jung...

aber sie hatte wenigstens ein gutes leben.
mehr anzeigen

wenn man über verstorbene nichts positives sagen kann , soll man auch nichts negatives sagen oder schweigen. ich schweige einfach
mehr anzeigen

Nach Kurz Ostbahn der nächste..

Schicksalsschlag.
Was für ein schreckliches Jahr.
mehr anzeigen

Ein großer Verlust für den KAC und das Klagenfurter Tierschutzzentrum TIKO. Und auch, was wohl viele nicht wissen, für das Klagenfurter Landeskrankenhaus. Dort half sie immer wieder aus, zuletzt hat sie Sauerstoffgeräte gekauft, die vielen in der Pandemie zu Hilfe gekommen sind.

Im Übrigen bin ich auch mit einigen Dingen nicht einverstanden gewesen, aber ich finde trotzdem dass man auch das Gute sehen sollte! Und davon gab es immerhin einiges. Ruhen sie in Frieden Frau Horten! Und ihr Museum werde ich mir sicher noch ansehen, danke auch dafür!

mehr anzeigen

Die Amerikaner haben ein Sprichwort an das ich in solchen Situationen oft denken muss.

"At the end of the game the kings and the pawns go back into the same box."

Mein Beileid allen Angehörigen.

mehr anzeigen

RIP

Schön, dass sie Wien dieses neue Museum hinterlassen hat.

Danke Heidi Horten

mehr anzeigen

Liebe Community,

bitte bedenken Sie beim Verfassen Ihres Postings, dass hier ein Mensch gestorben ist und dass Angehörige hier mitlesen könnten. Wählen Sie Ihre Worte daher achtsam und verzichten Sie auf Mutmaßungen, Anschuldigungen sowie Feindseligkeiten. Wir möchten in diesem Zusammenhang auch auf unsere Community Richtlinien aufmerksam machen: <https://www.derstandard.at/communityrichtlinien>

Vielen Dank!

mehr anzeigen

Heidi Horten hat gut geheiratet und viel geerbt - das kann auch Neid erwecken, etwas Negatives ist es nicht. Politisch rechts der Mitte zu stehen ist legitim, ob es auch sympathisch ist, ist Ansichtssache.

Dass sie nicht wirklich mehr gesund war, war ihr anzusehen, so kam ihr Tod vielleicht plötzlich, im Grunde jedoch nicht überraschend.

Wie so manche Menschen mit einem sehr großen Vermögen, war es auch ihr möglich sich mit dem Museum etwas zu realisieren, was über ihren Tod hinaus bestehen bleibt.

Und es gibt Menschen mit sehr viel Geld, die damit Sinnloseres gemacht haben als Heidi Horten, für Kärnten hat sie damit nicht nur auf sportlichem Gebiet (Eishockey) so Einiges unterstützt, ohne allzu viel Aufheben darüber zu machen. R.I.P.

mehr anzeigen

Schön, dass Sie noch ein venue für ihre Kunstsammlung erlebt hat.
Und ein Verlust für, ganz ehrlich, den KAC.
Als Eishockey Liebhaberin und Unterstützerin hat sie meinen
Respekt, solche bräuchte es mehr.
Mein Beileid

mehr anzeigen

Wien hätte Frau Horten als Dank für das Museum auf Händen
tragen und die Füße küssen müssen. Das ist jetzt
zugegebenermaßen dick aufgetragen. Aber einen wertschätzenden
Umgang hätte sie sich erwarten dürfen. So bleibt in Blickrichtung
Wien nur der völlig deplatzierte und unerhörte Sager eines
intellektuell Tiefergelegten samt frenetischem Applaus der dort
anwesenden weiblichen roten Entourage.
Sehr peinlich für diese Stadt und den Umgang mit einer, die dort
geboren wurde.
RIP Frau Horten.
mehr anzeigen

Trotz alledem: Es muss erlaubt sein, seine Meinung zu äußern:
GELD macht noch keine KULTUR.
mehr anzeigen

eine Pleitestadt wie Wien aber auch nicht.
mehr anzeigen

Geldlosigkeit auch nicht. ;-)
mehr anzeigen

Tolle Argumentation vom firmenboss

Ich habe zwar vom System profitiert, war aber nicht selbst aktiv.
Ich vermute Roman Abramowitsch wird genauso argumentieren,
wenn er wieder Zugriff auf seine Kohle haben will.
Aber für deutsche gelten sicher andere Regeln.
mehr anzeigen

"Den deutschen Behörden entgingen damals satte 450 Millionen
Mark an Steuereinnahmen. Eine "Lex Horten" verhinderte
Nachahmungstäter."
"... Geschäftsmanns, dessen Karriere als Nutznießer des NS-
Regimes und NSDAP-Mitglied begann."

"... Parteispende an die ÖVP in den Jahren 2018 und 2019:
931.000 Euro insgesamt, die in monatlichen Tranchen von 49.000
Euro überwiesen worden war. Ab 50.000 Euro hätte die ÖVP diese
dem Rechnungshof melden müssen."

Genau dieses (von der Politik toleriertes/gefördertes)
Finanzgebarden höhlt jede Sozialdemokratie aus, sorgt für massive
Verteilungsgerechtigkeit (Stichwort Schere Arm Reich) und lässt
dringende Themen (Klimakrise, Pflege/Bildungsreform usw.)
stagnieren da es an Finanzmittel fehlt.
mehr anzeigen

Alles richtig. Sie hat aber aiuh Millionen an Krankenhäuser z.B.
gespendet.
mehr anzeigen

Horten du ich aus Leidenschaft, hab Milliarden bei der Ober bank.
Ein paar Mios geb ich dem Sportverein damit polier ich mir mein
Image fein.
Den Rest des Geldes vorm Fiskus verstecken, auch wenns
Steuergeld fehlt an allen Enden und Ecken.
Mir is egal leist mir Krankenpfleger ganz privat und saubre Straßen
für meinen Benz zahlt weiterhin der Staat.
mehr anzeigen

**Das ist damals es gut ausgegangen für das Fräulein
Stenotypistin, es gibt aber auch andere Fälle:**

Sie lernte Stenotypistin
Er war Engros-Kommis.
Im Speisewagen traf ihn
ein Blick. Er liebte sie.
auf einer Haltestelle
brach man die Reise ab,
woselbst er im Hotelle
sie als sein Weib ausgab.

Nicht viel, das man sich fragte.
Doch küßten sie genug.
Und als der Morgen tagte,
ging schon der nächste Zug.

Nach einer kurzen Stunde
fand ihre Fahrt den Schluß.
Er nahm von ihrem Munde
noch einen heißen Kuß.

Er sah sie schnupftuchwinkend
noch stehn zum letztenmal,
und in sein Auge blinkend
sich eine Träne stahl.

Er soll sie noch heute lieben.
Sie war so drall und jung.
Ihr ist ein Kind geblieben
und die Erinnerung.
mehr anzeigen

Eigentlich relativ früh gestorben. Normalerweise werden diese
reichen Witwen doch immer über 95 alt. 81, das klingt so nach
Arbeiterin.
mehr anzeigen

Danke für das Museum! Das ist sicher eine gute Sache.

Kunst sollte man nie in irgendwelchen Büros/Kellern verstecken.
Ansonsten gibt es nicht viel zu sagen. Möge ihr jetzt eine
Auseinandersetzung mit ihrem Reichtum geschenkt sein. RIP.

mehr anzeigen

dass der Reichtum ihres ersten Mannes durch die "Arisierungen" der Nazis entstand, wurde und wird leider viel zu selten erwähnt
mehr anzeigen

und gibt es schon einen Erben?

zur not könnte ich einspringen
mehr anzeigen

R.I.P. danke für die höchstwahrscheinlich schönste aller kunstsammlungen
mehr anzeigen

Heidi Horten hat für Kärnten mehr getan als der Bundespräsident, der Bundeskanzler, diverse Minister , der Landeshauptmann.....
Ein herzliches Dankeschön von allen Tierfreunden, vom KAC und vom Klinikum Klagenfurt.
Ruhe in Frieden!
mehr anzeigen

Und für die ÖVP erst, da hat sie noch viel mehr getan.
mehr anzeigen

Und? Ist das nicht erlaubt? Braucht man die Zustimmung aus der Löwelstrasse oder vom Katzian?
mehr anzeigen

ein schlechter Tag.

wie ich grad erfahren hab ist Raphael auch gestorben gestern. KA. ob er die Horten auch gekannt hat? durchaus möglich.
mehr anzeigen

Echt erschütternd wie Menschen über eine Verstorbene schreiben hier.
mehr anzeigen

Das Standard-Forum hat schon eine eigene Art, die bei solchen Themen an die Grenze des Erträglichen oder darüber hinaus geht. Hier geht mancher zu weit. Widerlich und beschämend. Aber wundern tut es mich nicht.
mehr anzeigen

Wenn die Verstorbene die ÖVP mit dubiosen Spenden versorgt hat, was soll man sonst schreiben?
mehr anzeigen

Als ob das das Einzige wäre, das im Leben zählt. Einfach nur krank.
mehr anzeigen

Dafür das es die legale Möglichkeit für dubiose Spenden gibt, ist sie nicht verantwortlich. Alle Spenden an Parteien sollten

offengelegt werden müssen, oder zumindest alle die 100€/Jahr übersteigen.

mehr anzeigen

Die aktuelle Schätzung ihres Vermögens beläuft sich auf 2,9 Milliarden Dollar.

Frau Goëss-Horten spendete der ÖVP 550.000 Euro.

Die ÖVP verhindert die Einführung einer Erbschaftsteuer.

Bei einer Erbschaftsteuer von 1% auf alles über 1 Million würde die Republik jetzt 29 Millionen einnehmen.

Das hat sich ausgezahlt...

mehr anzeigen

Rundungsfehler?

$(2,9 \cdot 10^9 \text{€} - 10^6) \cdot 0,01 = ?$

mehr anzeigen

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.